

VII. Hauptversammlung

der Deutschen Kolonialschule G. m. b. H.

am 10. Dezember 1904, im Hotel Kölner Hof zu Köln.

Anwesend:

- Herr Fabrikbesitzer Erh. Aug. Scheidt, Kettwig a. d. Ruhr,
- „ Generalsuperintendent D. Umbeck, Koblenz,
- „ Fabrikbesitzer Heckmann, Bonn,
- „ Rittergutsbesitzer von Osterroth, Koblenz,
- „ Generaloberarzt a. D. Dr. Redeker, Koblenz,
- „ Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wohltmann, Bonn,
- „ Direktor Dr. Hindorf, Charlottenburg,
- „ Moritz Schanz, Chemnitz,
- „ Kaufmann W. von Necklinghausen, Köln,
- „ Amtsrichter Dr. Spieß, Witten a. Sieg,
- und der Geschäftsführer:
- „ Direktor Fabarius, Witzenhausen.

Entschuldigt:

- Seine Durchlaucht Fürst Wilhelm zu Wied,
- Herr Geheimen Bergrat Dr. Busse, Berlin,
- „ Rechtsanwalt Dr. Scharlach, Hamburg,
- „ Fabrikant Schlehtendahl, Barmen,
- „ Dr. May Schöller, Berlin,
- „ Dr. Popp, Koblenz,
- „ Senator O'Swald, Hamburg,
- „ Geh. Kommerzienrat Selve, Altona,
- „ Kommerzienrat Habenicht, Leipzig,
- „ Vietor, Bremen,
- „ Hauptmann von Kettler, Wolfenbüttel,
- „ Fritz Vorster, Köln,
- „ Kommerzienrat Schniewind, Elberfeld,
- „ Kommerzienrat Greef, Biersen,
- „ Geh. Kommerzienrat Fritz Hardt, Lennep,
- „ G. Küchen, Mülheim a. Ruhr,
- „ Fabrikbesitzer Pelzer-Teicher, Rheydt.

Um 12¹/₄ Uhr eröffnet der geschäftsführende und 1. stellvertretende Vorsitzende, Herr Scheidt, die Sitzung und stellt zunächst fest, daß ordnungsgemäß durch Einschreibbriefe eingeladen worden ist. Dann erteilt er Herrn Direktor Fabarius das Wort zum

I. Bericht über das verfloßene Geschäftsjahr.

Herr Direktor Fabarius verliest den Geschäftsbericht. Eine Diskussion darüber findet nicht statt. Er wird genehmigt und wird gedruckt und an die Gesellschafter versendet werden.

II. und III. Vorlegung der Bilanz und Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers.

Herr von Redlinghausen bemängelt, daß Grundstücke und Gebäude in der Bilanz nicht getrennt aufgeführt werden, und daß keine Abschreibungen auf Gebäude vorgenommen worden sind; er bittet, in den späteren Bilanzen die Trennung von Grundstücken und Gebäuden vorzunehmen. Herr Direktor Fabarius erwidert, Abschreibungen auf Gebäude seien zur Zeit sachlich nicht berechtigt, da die Gebäude bisher durch Umbauten und Verbesserungen fortwährend im Werte viel mehr gestiegen sind. Die Herren Scheidt und Wohltmann betonen dies gleichfalls, obenein aber seien diese Besitzstücke weit unter dem wirklichen Wert eingesezt.

Es wird vom Aufsichtsrat zugesagt, die Anregungen des Herrn von Redlinghausen in Erwägung zu ziehen und möglichst danach zu handeln.

Die Bilanz wird genehmigt. Dieselbe wird gedruckt und mit dem Geschäftsberichte den Gesellschaftern zugesandt werden.

Die Entlastung für Aufsichtsrat und Geschäftsführer wird einstimmig erteilt.

IV. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.

Die szungsmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, Seine Durchlaucht Fürst Wilhelm zu Wied, Herr Generaloberarzt a. D. Dr. Redeker und Herr Rechtsanwalt Dr. Wesenfeld, werden wieder und Herr Kommerzienrat Oskar Waldthausen in Essen wird neu in den Aufsichtsrat gewählt.

V. Abänderung der §§ 11 und 12 des Gesellschaftsvertrages betr. die Einberufung der Hauptversammlung.

Auf Ersuchen des Aufsichtsrates hat der Kgl. Notar Dr. jur. Karl Becker zu Köln über die Verhandlungen der Hauptversammlung notarielles Protokoll aufgenommen.

Der Kgl. Notar hat diejenigen Beschlüsse der Versammlung, welche nach gesetzlichen oder statutarischen Bestimmungen der notariellen Beurkundungen bedürfen, protokolliert wie folgt:

Zum Punkte V der Tagesordnung wurde auf Antrag des Herrn Vorsitzenden mit Einstimmigkeit beschlossen, die §§ 11 und 12 des Gesellschaftsvertrages nicht abzuändern, dagegen im Anschluß an den § 12 des Gesellschaftsvertrages den § 20 dieses Vertrages bezüglich seines ersten Satzes dahin abzuändern, daß derselbe fortan lautet: „§ 20. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis zum 31. März.“

Da sonstige Beschlüsse der Versammlung der notariellen Beurkundung nicht bedurften, so wurde das Protokoll geschlossen, und ist die Präsenzliste sowie die dem Notar überreichte Einladung, nachdem ein Anlagevermerk von dem Herrn Vorsitzenden und dem Notar unterschrieben worden war, mit gegenwärtiger Verhandlung verbunden worden. Das Protokoll wurde der Versammlung vorgelesen und von derselben genehmigt und hierauf vom Herrn Vorsitzenden und dem Notar, dem alle Anwesenden bekannt sind, eigenhändig unterschrieben.

VI. Sonstiges.

Da nichts weiter vorliegt, wird die Sitzung um 1¹/₄ Uhr nachmittags vom Vorsitzenden geschlossen.

gez. Erh. Aug. Scheidt

gez. Hindorf

gez. Fabarius.